

Ein Gericht unter dem Vorsitz von Wolf Pfefferli, Ammann der Freiherren von Brandis in Vaduz, entscheidet, dass Iäk Hipper vom Triesnerberg der Gemeinde Triesen nebst seinem für ein Stück aus der Triesner Allmend eingetauschten Gut mit Stall genannt das Trischel noch 10 Pfund Pfennig zu bezahlen hat.

*Or. (A), GemA Triesen, U28. – Pg. 29,9/26,1 cm. – Siegel in Holzkapsel abh., Fragm. – Rückvermerk (17./18. Jh.): Jackh Hippers Tauschbrief.
Regest: Büchel, Pfarrei Triesen, S. 168f. – Rizzi, Walser Regestenbuch, 453.
Zur Sache vgl. Nr. xx (Urk. v. 29. Mai 1465).*

l¹ Wir^{a)} nachbenempton Wolff Pfëfferli der zite der edeln vnd wolgeporn vnser gnädigen herschafft von Branndiss¹ amann || l² zû Vadutz², Hanns Nâgellin, Hanns Marcker vnd Petter Tanner, alle vier als ain gemainer mann, vergächent offennlich || l³ mit disem brieue vnd thünd kunde allen denen, die in ansêchent oder hörn lêsent. Wann das ist, daz vor ettwaz zites die || l⁴ erbern lûte mit nammen Petter Mayer, Hanns Kindli, Frick Marogck, Hanns Egly, Hanns Gahainy, Hanns Schampletz l⁵ vnd Vlin von Schiel, all von Trisen³, anstatt vnd innamen gemainer nachpurschafft des dorffs zu Trisen vnd als l⁶ die geschwornen daselbs mit dem beschaidnen Jäckén Hyppern ab dem Trissnerbêrg⁴ vnd Jäck Hypper mit inen, sy l⁷ baid tail mittainandern recht vnd redlichen getuschet vnd vertuschet habend. Vnd hand die yetzgenanten geschworn l⁸ dem sêlbigen Jäckén Hyppern vmb vnd für ain stuck sins aigen gûtz genant daz Trisal⁵, zu sampt dem stadel daruff ge- l⁹ stannden, gegeben ain stuck gût, daz der egenanten nachpurschafft zu Trisen gemain gût gewêsen vnd daz zwischent des l¹⁰ bemêlten Jäckén Hyppers aignem gût gelegenn ist, mit sôlichem gedingdt vnd vnderschaide, welicher tail vnder inen ver- l¹¹ mainte das pesser gût hinuss gegêben han, das denn an vns obgenannten vier mannen stan, was vnd wieuil ain tail l¹² dem andern solte pessern vnd hinuss gêben etc., mit vil mer wortten, die nicht durfft sind hie zu schriben. Also nach sôlichem l¹³ vertuschen habend sy vns zu baiden siten gar mit vlissigem ernste gebêtten, vns der sachen also ze beladen vnd an zenêmen vnd l¹⁴ sy in der mainung, als obgelut hat, in der mynne entschaiden. Vnd wie wir si also entschieden vnd zwischent in vssprâchen, l¹⁵ dabi welten sy beliben vnd dem völiglich vnd ane waigrung nachkomen by irn gûtten trûwen, damit sy vns sôlichs zu baiden l¹⁶ tailen an aydes statt gelopt vnd verhaissen hand. Vff das habent wir vns des also durch des minsten tr[o]stungs^{b)} willen vnd, das sy hin- l¹⁷ für merer müg vnd arbeit desshalben vertragen môgen sin, erbitten laussen, syen vff die bemêlten gûte komen vnd die besêchen, och l¹⁸ sy baid tail aigentlich vnd nach irm wolbenügen ir brieue vnd anders gehôrt, och mit dem obgenanten Jäckén Hyppern ge- l¹⁹ rett, ob er mit sinen brieuen vermainte, wyter ze komen denne mit vnserm spruch, were sin antwurt, wie wir sy darumb l²⁰ entschieden, nach dem vnd sy des vff vns wêrent komen, daby welte er beliben. Also vnd vff sôlich sin antwurt hand wir aber mit l²¹ im geredt, ob er welt gût oder gêlt geben, denne er müste nachziehen. Ist aber sin antwurt gewêsen, wenne er denn soliche l²² wal hett vnd haben sôlt, so welte er mit gêlt pessern vnd nicht mit gût. Vnd daruff habend wir sy also in der gûtig- l²³ kait entschaiden vnd zwischent in

vssgesprochen, daz der offtgenant Jäck Hypper der vorgeņemten nachpurschafft zů
l²⁴ Trisen vnd den egenanten geschworn von irn wēgen zechen pfund pfenning
Veltkircher werung, zu sampt dem obgenanten l²⁵ gütlin vnd dem städilin daruff
gestannden, hinuss zu pessrung zu irn hannden vnd gewalte antwurten vnd geben solle,
nemlich l²⁶ vier pfund pfenning vff sannt Gallen tag allerschierist nach datum diss
komende vnd die vbrigen sechs pfund pfenning^{c)} l²⁷ vff vnser lieben frowen tag zu der
liechtmēss darnach nēchste künfftig âne alle intrag vnd widerred vnd gentzlichen âne
allen l²⁸ irn costung vnd schaden. Vnd sölte och benanntlich mit vnserm spruche der
obgenannt Jäck Hypper alle die brief, so er denne l²⁹ vmb daz bemelt gütli in hennds
hette, heruss zu der vorgeņemten nachpurschafft zu Trisen hannden vbergēben âne
intrage. l³⁰ Vnd des alles zu waurem offem vrkünde vnd gütter getzucknuss, yetzo
vnd hernach so hab ich vorgeņempter amman Wolff l³¹ Pfēfferli min aigen insigel für
mich vnd für die egenannten Hannsen Nāgellin, Hannsen Marcker vnd Pettern
Tanner l³² von ir ernstlichen pette wegen, vns vnd vnsern erben vnschedlich, offennlich
gehenckt an den brief. Der geben ist vff frytag in der l³³ pfinstwochen nach der gepurt
Cristi, do man zalt tusent vierhundert vnd in dem sechtzigisten jaure.

a) *Initiale W 2,5/2,7 cm.* – b) *Durch Falz im Pg. schadhafte Stelle.* – c) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich.*

¹ *Freiherren von Brandis.* – ² *Vaduz.* – ³ *Triesen.* – ⁴ *Triesenberg.* – ⁵ *Trischel, Gem. Triesenberg.*